

Eröffnung der Eisenbahn...
11. April, 1884

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

NEUE GESANGBÜCHER
eigene Fabrikat,
nach Zeichnung von Hof-
rath Graf, Prof. Rade,
Architekt Malke, Lehrer
E. Hübler u. dergl.,
empfehlend
in welcher Auswahl
ED. PACHTMANN
Hoflieferant
Pragerstrasse 7.

H. v. Wehren,
See-Strasse 20, Wettinerstrasse 13
empfehlend seine unübertreffliche
Declarations-Cigarre
Nr. 46. A 1 Pfg., pr. 100 St. 3 Mk. 80 Pl., bei 500 St.
weitere Preisermässigung. Versandt nach auswärts prompt.

Nichts da - Neuere in
Hüten u. Schirmen
5 Neumarkt 5 und
20 Schloss-Strasse 20
Jacques Lippmann.
Formpr. Patent No. 21

Grosses Lager fertiger Kindergarderobe
bis zum Alter von 16 Jahren
Theodor Binder,
See-Strasse 5, part. u. J. Etage.
Bestellung auf Anzüge nach Maass nehme für jedes
Alter auf u. liefern Herrenanzüge für 50 M. in feinem
Cheviot, Geschmackvolles Lager in deutschen u. engl. Stoffen.

Tapissier-Manufactur C. HESSE, Kgl. Hoflief., Dresden, Altmarkt.
Eine Partie Stokereien auf Canevas und Fantasiestoffen, sowie Decken verkaufe ausserordentlich billig.

Nr. 94. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Aussichten für den 3. April: Schöner Südostwind, ziemlich heiter, trocken, Temperatur wenig veränderlich.

Dresden, 1884. Donnerstag, 3. April.

Politisches.

Allmächtig, wenn auch etwas spät, scheint der französischen Regierung der Gedanke zu kommen, daß Deutschland eine Macht ist, mit welcher jeder französische Staatsmann rechnen muß. Bisher haben die französischen Republikaner es vorgezogen, die Fabel von der „Feindschaft Deutschlands“ zu pflegen. Jeder schickte damit, ein Feind Deutschlands zu sein und es dem Andern an Revancheschritten voranzutreiben. Das erste Symptom des Eintritts einer ruhigeren Ueberlegung war jener vor einigen Monaten im „Figaro“ erschienene, von uns seiner Zeit mitgetheilte Artikel, in welchem St. Genest den Chauvinisten und Revanchesträbern recht wider den Kopf geschrien. Diefem folgte kurz darauf ein ähnlicher Artikel im „Gaulois“. Wenn damals diese Artikel zum Theil nur Parteiwaffen dienen sollten, so ist dagegen jetzt das ernstliche Bestreben seitens des französischen Ministerpräsidenten Ferry wahrnehmbar, die Beziehungen des Landes, dessen Geschäfte er leitet, zu den mitteleuropäischen Mächten immer freundlicher zu gestalten. Die Symptome lassen fast den Schluß zu, Ferry wolle die Plänen der Revanchepolitik gänzlich verlassen und die Wiederherstellung Frankreichs durch ein energisches Vorwärtsschreiten auf dem kolonialpolitischen Gebiete erzielen. Die Kolonialprojekte bringen in der That, wenn sie gut durchgeführt werden, mehr Geld ein, als das bloße Nachgefragt. Gut durchgeführt können sie aber nur dann werden, wenn Frankreich in Europa vor Fristionen mit anderen Mächten sicher ist. Was also sein wärmeres Hinneigen zu Deutschland und Oesterreich angeht, so entspringt dies zweifellos dem Wunsche, sich im europäischen Rathe Freunde zu verschaffen oder mindestens die Zahl seiner Gegner nicht zu vermehren. Möglich ist übrigens auch, daß Ferry ernstliche Vororgane vor den Beitreibungen der ostarrischen Prinzen hegt, und diesen durch intimere Beziehungen zu Deutschland und Oesterreich den Boden zu untergraben glaubt. Ferry hat alle Ursache, diesen ostarrischen Beitreibungen seine Aufmerksamkeit zuzuwenden, denn die aus dem Departement zugehenden Berichte weisen fast übereinstimmend, daß sich in der öffentlichen Meinung Frankreichs ein Umschwung zu vollziehen beginnt und daß die Bevölkerung sich der schlechten Ergebnisse der jetzigen Regierungsform immer mehr bewußt wird. Und Fehler und Thorheiten hat die Regierung der Republik gar viele begangen. Durch eigenes Verschulden und durch nichts anderes ist Frankreich z. B. in seine jetzige isolirte Stellung gerathen, wenn es auch den Chauvinisten gefällt, immer wieder zu betonen, daß dies nur den „Antiquen“ Bismarck's zu verdanken sei. Wenn man also jetzt in maßgebenden Kreisen diesen Fehler erkennt und einseht, daß es so nicht weiter gehen kann, sich also Deutschland und Oesterreich wieder zu nähern sucht, so ist das nur als ein Glück für Frankreich zu betrachten, denn die ewigen Revanchepolitiken, durch welche immer und immer wieder das drohende Gespenst des Krieges geistert wurde, konnten eine gedeihliche Entwicklung des Staates nicht aufkommen lassen.

werde, und daß eine Gruppe von Geschäftleuten und Speculanten es wagte, sich derselben für ihre Zwecke zu bedienen. Wenn es Gährungsopferungen und Robbern gelingt, verarmte Ocellente für ihre Zwecke zu gewinnen, sich deren glänzender Namen bedienen zu dürfen, so ist es schon ein Uebel; aber geradezu unethisch ist es, wenn man den Namen des österreichischen Thronfolgers mißbraucht, um in einem fremden Lande eine Eisenbahn-Concession zu erwerben. Selbst wenn die Geschäftspraxis des Baron Elich an Solidität Nichts zu wünschen übrig ließe, so hätte man doch ebensowenig das Recht, den Namen des Kronprinzen in diese Eisenbahnfrage hineinzuziehen. Wie viel weniger aber ein unter den vorhandenen Umständen! Die türkischen Bahnen sind eben gebaut; eine Anzahl Kreditfreizeit schwebt über ihnen noch zwischen der Worte und dem Baron Elich, und der Finanzminister, welcher ihm die Concession erteilt hat, lebt im Auslande, weil er nicht wagt, nach der Türkei zurückzukehren. Werden es die 38 Millionen Bewohner Oesterreichs sich gefallen lassen, daß ein internationales Geldverleiher Consortium in solcher Weise sich der Popularität und des Ansehens des österreichischen Thronfolgers für eine Simulationsoperation bedient?

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 2. April.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus überwiegt heute eine Resolution um Reconfessionalisierung der Simultankirchen in einer öffentlichen Sitzung, die den Namen Melchior führt, der Regierung zur Verfügung. Dann wurde über den Antrag des Abg. Stöcker u. Gen. verhandelt, der dahin geht: die Regierung zu eruchen, auf Abstellung des in den größeren Gemeinden, namentlich den Großstädten bestehenden kirchlichen Nothstandes hinzuwirken und soweit es hierzu erforderlich ist, eine Abänderung der Gesetzgebung, sowie die Bewilligung von Staatsmitteln herbeizuführen. Stöcker schloßte ausführlich den kirchlichen Nothstand in Berlin und führte die letzten Verbrechen, sowie die Sozialdemokratie auf die vorerwähnte Vernachlässigung zurück. Minister von G. H. G. antwortete, die Regierung habe das Budget aufrecht, daß die Gemeinden für ihre Bedürfnisse selbst zu sorgen haben, er werde aber ein wohlwollendes Entgegenkommen an den Tag legen, wo die Verhältnisse der Gemeinden nicht ausreichte. Nachher (keine Rede) befaßte man sich mit dem Antrag, welche man die kirchlichen Nothstände beschränken, so möge man die Maßregeln beschließen. Stöcker meinte sich an die Kirchen Berlin wenden, die auch etwas für die Kirche thun könnten (Zuruf: Das sind ja lauter Juben!), dann meinte Herr Stöcker über die Kirchen durch Reconfessionen gewinnen (Gefächel). Nachher habe für die englische Kirche auch 30,000 Mark gezeichnet. Stöcker wies die Verweisung auf die Juden als für solche erste Verhandlungen unpassend zurück. Sein Antrag wurde gegen die Stimmen der Deutschkonfessionen und einiger Freireligiöser abgelehnt. Das Centrum stimmte geschlossen dagegen. Nächste Sitzung Dienstag den 2. April, also gleichzeitig mit dem Reichstag.

— Nachdem in Vissau der junge Graf Neg, Vizekonsulsekretär der deutschen Konsularschaft, endlich glücklich vom Tajoheer zurückgekehrt ist, ist dieser Tage auch Frau Gräfin Neg, welche bekanntlich seit 3 Monaten in Vissau weilt und ihren Sohn in Folge auf Schloß Jelska wieder eingetroffen. Der junge Graf Neg ist bereits wieder beruflich thätig. Die von der heftigen heftigen Gähne ist allseitig auf das Herzliche in der Heimath begrüßt und herzlich willkommen.

— Vom evangelisch-lutherischen Landesconsistorium wird bekannt gemacht, daß seit 1. Januar 1. die Gemeinden Schönau und Neustadt, sowie die Gemeinde Altendorf b. Chemnitz die Begründung eigener Pfarrkirchen und die Errichtung von eigenen Gottesdiensten in Schönau und Altendorf beschlossen haben, sowie daß zu der unter 1. genannten neuen Parodie die Kirchenbesuche von Schönau und Neustadt und der beiden eremten Güter Schönau und Höderich gehören, zu der Parodie unter 2. dagegen der Kirchenbesuch Altendorf zu gehören. Die neuen Kirchenvorstände sind mit dem 1. Januar d. J. ins Leben getreten.

— Der in Frankfurt a. M. abgehaltene Delegirtenkongress des Verbandes deutscher Kunstgewerbe Vereine ernannte ein aus 7 Herren bestehendes Comité, welches vorbereitende Schritte zur Gründung von Exporthallen und Musterlagern im Auslande zu machen und über den Erfolg berichten an einen weiteren Delegirtenkongress zu berichten hat. Jedoch hat das Comité die Errichtung von Exporthallen im Inlande in erster Linie ins Auge zu fassen. Den Vorsitz in der betreffenden Kommission hat Herr Architekt Gurlitt aus Dresden. Dresden ist auf die nächsten 2 Jahre zum Vorort des Verbandes ernannt.

— Ueber den Arbeiterstreik in der Siemens'schen Glasfabrik können wir jetzt noch folgendes Nähere mittheilen: Die Arbeiter verlangen eine schrittweise Erhöhung der Löhne bei den Arbeitern, ferner eine mehr als schrittweise Beförderung der Arbeiter, sowie die Befreiung einer von dem Glasarbeiter mit einer größeren Anzahl der jüngeren Glasarbeiter getroffenen Einrichtung, nach welcher den letzteren ein geringer Betrag ihres Monatsverdienstes eingehalten, aufbewahrt und erst nach längerer Zeit in ganzer Summe zur Auszahlung gebracht wird. Herr Siemens hat schon vor einiger Zeit eine Befreiung der Arbeiter in der Fabrik während der Sommermonate um je eine Stunde, Sonntag um zwei Stunden zugefunden; auch neuerdings den Glasarbeitern eine fünfprozentige Erhöhung des Lohns, sowie eine längere Arbeitszeit eingeräumt, ohne dadurch die Befreiung des Streikes erlangen zu können. Das Vergehen der in der hiesigen Glasfabrik des Herrn Siemens beschäftigten Arbeiter ist um so auffälliger, je weniger dieselben Grund zur Beschwerde über geringen Verdienst oder übermäßige Aufregung haben. Ein Glasarbeiter hat bei täglich zehnstündiger Arbeit einen Monatsverdienst von durchschnittlich 200 Mk., von denen er an seinen Steuern ca. 45 bis 50 Mk. abgibt; es verbleiben ihm deshalb ca. 150 Mk. pro Monat. Aber auch das, wie uns berichtet worden, gerade in der bezeichneten Fabrik bereits seit längerer Zeit Einrichtungen getroffen worden, durch welche den Glasarbeitern erhebliche Erleichterungen gegenüber den Betrieben anderer Fabriken in der Arbeit gewährt werden. Dieser meldet das „D. N.“, daß bei Beginn der gestrigen Tagesarbeit um 6 Uhr nur 10 Arbeiter mit ihren Werkzeugen erschienen sind und diese nahmen die Arbeit an dem einen Ofen für sich wieder auf, ein zweiter Ofen wurde mit Anhängern (Verhänger) besetzt, wodurch diese sofort in eine höhere Wohlthat eintrüben und dadurch eine Anzahl Gehilfen entbehren mußten. Die übrigen Ofen wurden vorläufig gelockt. Nach Heranziehung weiterer Arbeiter sollte, wie man hört, eine wichtige Arbeitsleistung eingeführt werden, welche je 7 1/2 Stunden umfaßt, und auf diese Weise ein kontinuierlicher Betrieb des Establishments hergestellt werden.

— Dem Streik der Siemens'schen Glasfabrikarbeiter ist gestern ein weiterer der Steinmetzen gefolgt, welche (ca. 120 an der Zahl) an 5 Stellen und zwar bei den Herren Föbel u. Co. (ca. 60), H. G. Spohnh. C. H. Wehmer, Müller in Blücher und Raumann in Laubegast die Arbeit eingestellt haben, wodurch die Werkstätten geschlossen wurden. Auch in Sirma sollen Arbeiter-Einstellungen zu erwarten sein. Die Forderungen der Steinmetzen richten sich auf ziemlich bedeutende Tarifserhöhungen und Beschränkung der zehnstündigen Arbeitszeit, welche die betr. Arbeitgeber zu bewilligen nicht geneigt sind. Die Streikenden sollen sich gestern Abend in einer Versammlung in einem Hofe der kleinen Pragerstraße eingefunden, während anderwärts die hiesigen und die Rittner Steinmetzen und Steinhändler eine Vertrauenskommission ad hoc eingesetzt haben.

— Die hiesige Hauptbibelgesellschaft hat im Jahre 1883 14,440 ganze Bibeln, 473 neue Testamente, 47 Psalter und 23 andere Theile der heiligen Schrift verbreitet. Die Einnahme betrug 9,356 M. 89 Pf., die Ausgabe 56,112 M. 39 Pf. Am 2. December findet wie alljährlich eine allgemeine Kirchencollekte statt. Die Arbeit der Bibelgesellschaft bedarf dringend der Unterstützung der christlichen Gemeinden, damit namentlich die legendenreiche Einrichtung der Tarbieth von Traubeln an Traubeleuten immer weitere Ausbreitung im Lande erfahren kann.

— Im Interesse deutscher Mädchen, die nach England auszuwandern gedenken, um dort als Erziehungs- oder dergl. im Brot zu suchen, ist es wohl am Platze, immer wieder auf die Gefahren hinzuweisen, die dieselben von den fast ausnahmslos schändlichen und gewissenlosen Agenten zu erwarten haben. Die meisten dieser Agenten sind wahrens Deutsche und haben ihre Agenten in den meisten großen Städten Deutschlands. Die Mädchen werden durch Verprechen freier Ueberfahrt und sonstiger Ueberbahrungen in England gelockt. In London angelangt, werden sie von einem eigens dazu angelegten Wanne nach einem der Häuser des Agenten gebracht. Hier sind sie nun ganz in seiner Macht. Ein Ofen und Peas werden ihnen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Sie werden wie Sklavinnen behandelt, und oft werden zu 6 bis 10 zusammen in eine kleine Stube gedrückt. Eine Woche und die andere vergeht und die besprochene Stelle findet sich nicht, unterdessen ist der Geldbetrag erschöpft und Klagen und Gesten sind in 16. Hände der Agenten übergegangen. Nun findet sich endlich die Stelle, ist aber g. wöhnlich ganz unpassend; denn die Gesellschaft mit dem Agenten eine gewisse Summe für seine Mühe zahlen und es liegt in seinem Vertheil, auf diese Weise einen steuern Bruchteil zu veranlassen. Unterth wird Alles angedeutet, um die habückeren unter den Mädchen zu bewegen, sich der Präsentation zu ergeben. Gutweiser wird ihnen frei herausgesagt, daß sie auf diese Weise sich einen leiblichen und reichlichen Unterhalt verdienen können, oder herabgeleitene Deutsche, Werkzeuge der Agenten, sprechen sie auf der Straße an und laden sie in ein schlechtes Haus. So gerathen sie tief in die Irre, bis endlich ein vermögensvoller Ehemann von London bridge einem kurzen Lebensdrama ein Ende macht. Junge Mädchen aber, die in London keinen kräftigen Anhalt haben, sollten sich überhaupt nicht mit Agenten einlassen. Ein zeitweiliges ertreffliches und billiges Unterkommen finden sie in der „Grimald“ für

An Österreich den Blättern wird diese Schenkung der französischen Regierung ebenfalls diskutiert, ebenso ist die geplante Reise des Kronprinzen von Oesterreich nach dem Orient der Gegenstand vielerörterungen und der mannichfachen Combinationen. Wie es nicht anders zu erwarten ist, spielen hierbei Vermuthungen über etwaige politische Motive die Hauptrolle, denn fürliche Persönlichkeiten und Diplomaten dürfen nun einmal kaum den Fuß außer das Haus setzen, ohne daß daran die mannichfachen Combinationen über den politischen Zweck dieses Schrittes von Seiten der Presse geknüpft werden. Auf keinem Fall ist die Reise des Kronprinzen eine politische Mission, derselben liegen vielmehr zwei Motive zu Grunde, welche aufzuweisen, es politischen Charakters nicht bedarf. Kaiser Franz Joseph schuldet nämlich den Königen von Serbien und Rumänien eine Erwidderung der Besuche, welche diese ihm in der letzten Zeit abgestattet haben, und da er verhindert ist, dies persönlich zu thun, läßt er sich durch den Kronprinzen vertreten. Dies das eine Motiv. Das andere ist nicht minder einfach. Der Kronprinz, welcher selbst den Orient bereits bereist hat, will nun seiner Gemahlin ein Stück dieses Märchenlandes zeigen und führt sie deshalb nach Stambul. Nun will es aber scheinen, als wenn man von gewisser Seite versuchen wollte, sich an die Hochschiffe des Kronprinzen zu Längen und mit seiner hohen Persönlichkeit gewissen Privatgeschäften Kesseln zu machen. Ein vielgelesenes Wiener Blatt nämlich, welches im englischen Conner mit dem bekannten jüdischen Eisenbahnunternehmer Baron Elich steht, keltaristellt Luer die beabsichtigte Reise und läßt dabei folgenden harmlos klingenden Passus mit einfließen: „Und wenn seine Fahrt seinen anderen Erfolg hätte, als den, daß der Mangel einer Söhnenverbindung, der ihn abhält, die Kronprinzessin nach Sophia zu führen und ihn nöthigt, mit dem Fürsten von Bulgarien in Verbindung zu treten, ihn auf seiner zweimonatlichen Orientreise nicht mehr behindern wird, so würde er sich schon damit ein unerschütterliches Verdienst erworben haben.“ Etwas weniger harmlos klingen diese Worte jedoch, wenn man in den Kreis der Erwägungen zieht, daß Baron Elich geruame Zeit Hauptgeschäftsmann jenes Blattes war und jetzt noch an demselben theilhaftig ist. Dann kann der Zweck jener Bemerkung wohl nur der sein: Baron Elich, der bereits die künftigen Bahnen gebaut und daran enorme Summen verdient hat, soll nun auch die Concession für die bulgarischen Bahnen bekommen. Dagegen ließe sich ja Nichts einwenden, denn wenn es den Bulgaren beliebt, sich von demselben Bau-Unternehmer, der bereits den Türken die Haut über die Leber gezogen hat, ebenfalls machen zu lassen, so ist das ihre Sache. Anders aber Reht die Sache in dem Augenblicke, wo der Versuch gemacht wird, die Reise des Kronprinzen Rudolf auszuweiten, aus derselben im höchsten Sinne des Wortes Kapital zu schlagen und mit ihrer Hilfe Kesseln für die commercielle Zwecke des Baron Elich in Scene zu setzen. Die Person des Thronfolgers steht zu hoch, als daß man zulassen dürfte, daß sein Name irgendwie gemißbraucht

Vokal- und Sächliches.
— Die Familie Sr. Kgl. Hohheit des Prinzen Georg ist jetzt wieder angelehnt der glücklichen Reconvalescenz des erkrankten Vaters im ermittelten Palais in der Langestraße eingezogen. Nur Prinz Albert weilt noch bei S. Maj. der Königin und wird erst in einigen Tagen nach der Langestraße übersiedeln.

deutsche Mädchen" unter der Leitung von Miss Sarah Gordon...

Die alljährige Generalversammlung der Gartenbau-Gesellschaft...

Die öffentlichen Ausstellungen der Marquartischen Lehranstalt...

Der Direktor des Landwirthschaftlichen Kreditvereins...

Was heute eröffnet unter Mitwirkung Friedrich Bachmann...

Die Ausstellung der Schloßstraße im Gebäude der Reformations...

Am 1. April für obd. a. l. o. s. e. M. a. n. n. er wurden im Monat...

Der Aufbewahrungsort für die Handwagen der Neuhäuser...

Im Naturhistorischen Verein U. r. a. n. i. a. (Selbigs) Abtheilung...

Am 21. April besichtigt sich Herr Oberlehrer Knöfel hier als...

Eine recht totale Heberausrichtung erlebten gestern Morgen...

Dem in der Thier- die Schulen beginnen ihre Arbeit...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Am Sonntag Nachmittag wurde die Dienstadt A. aus...

Geographische und veranlaßte Wissenschaften auf und verzeichnet...

An der Nacht zum 2. d. M. sind an einem neuerbauten...

Trachenberge. Unter freundlicher Ort, der bei Trauen...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

glanten nicht gelungen, stellt sich die ganze Art und Weise als...

Tagesschau.

Deutsches Reich. Der Oberpräsident von Baden hat dem...

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung weist unter Abdruck...

Einem jungen Kammermusikanten in Berlin, der in seinem...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

Am 21. März ist der Jubelwerkstätten Karl Trübke von...

(Schlichter) erklärt, der Minister erklärt, daß die Regierung dieser Angelegenheit formell die erste Verantwortung übernehme und daß...

Es ist ein unerschütterliches Vertrauen in die Regierung, die die Verantwortung übernehme und daß die Regierung diese Verantwortung...

Der Abgeordnete Georg Szell, der seinen Kollegen Baron Bruns, Gabriel Hagen und Paul Hothly wegen der...

Die zweijährige Gefängnisstrafe, in welcher Dr. Rosenbergs wegen des bekannten Duells, in welchem er den Grafen...

Frankreich. Dem in Roubaix tagenden internationalen Sozialisten-Kongress hat die deutsche sozialistische Arbeiterpartei...

Paris. Der Senat nahm mit 120 von 140 St. die Deffinitivität der Municipalrats-Verhandlungen an. Die Deputiertenkammer...

An der Rue Voltaire in Paris wurden Fuzelen im Werthe von 30,000 Francs gestohlen. In den nächsten Tagen wird die Stadt Cahors das Gambetta-Denkmal...

darüber, daß man ein Recht zu einem internationalen Wettspiel herabwürdigt, das der ganzen Nation gehören sollte. In Lille fand eine Arbeiterversammlung von 4000 Personen...

Italien. Ein außerordentliches Ereignis, das wahrscheinlich eine unseiner Anzahl von Neugierigen herbeilodet wird, ist ein...

Rumänien. Am 2. April wurde der Gesandtschaft, betreffend die Revision der Verfassung, verbleibt. Derselbe hält die vollständige...

Norwegen. Auch der Staatsrath Herrberg wurde vom Reichsrath zu einer Geldstrafe von 8000 Kronen, sowie zur Verbannung...

England. Man schreibt das Ende des Herzogs von Albany seiner Leidenhaft zum Tode zu. Am Vorabend seines Todes soll er bei...

Ägypten. Aus Sinaï wird gemeldet: Spione berichten, daß Sennar Digma in Alabat beim Tamani mit 1000 Mann und mit den...

Reuiketten.

Ag. Hoftheater (Mittwoch). „Die Regimentsochster“, komische Oper von Donizetti. Amelich Gaskpiel des Ar. Adiger aus...

Das herrliche Programm zum Palmsonntag-Konzert im Ag. Hoftheater wird sehr reichhaltig sein. Das eigentliche...

Das Angebeurlichte in Hutmoden ist wohl ein Willard. In der Rue St. Honoré in Paris ist dieses Monstrum aufgestellt, ein Hut, wie die Feinsitten tragen...

Der nachherige Festabend in Paris wurde durch den Aufenthalt von 30,000 Francs gestohlen. In den nächsten Tagen wird die Stadt Cahors das Gambetta-Denkmal...

Das Angebeurlichte in Hutmoden ist wohl ein Willard. In der Rue St. Honoré in Paris ist dieses Monstrum aufgestellt, ein Hut, wie die Feinsitten tragen...

Eine interessante Neuerung im „Damen“ gefasste sich bei einer herzlichen Aufführung der Tragödie in Ludwig Herr M. Orbe. Am Ende von allen Traditionen spielte der Herr die große...

Am Sonntag, d. 30. v. M., hatte die zweite Aufführung der neuen Oper „Pelléas“ von Goltschmidt im Leipziger Stadttheater...

Das zweite Abonnementkonzert des Herrn Musikdirektors Hartmann in Weissen hat, wie das vorhergehende, wieder den besten Erfolg...

Am 1. d. d. feiert der berühmte Künstler Adolf Menzel in Berlin sein 50jähriges Jubiläum, zu welchem der Verein Berliner Künstler ein solennes Festmahl veranstaltet.

Der Stern'sche Gesangsverein in Berlin führte am 29. v. M. Beethoven's Missa solennis in der dortigen Singakademie unter Mitwirkung eines trefflichen Solokantaten (Anton Müller-Ronneburger, Ar. Himmels, Herr v. d. Hagen und Herr Zange)...

Am 5. u. 6. Juli findet in Hamburg ein großes norddeutsches Musikfest statt, bei welchem alle Solisten einer berühmten...

Der Stern'sche Gesangsverein in Berlin führte am 29. v. M. Beethoven's Missa solennis in der dortigen Singakademie unter Mitwirkung eines trefflichen Solokantaten...

Am 5. u. 6. Juli findet in Hamburg ein großes norddeutsches Musikfest statt, bei welchem alle Solisten einer berühmten...

Am 5. u. 6. Juli findet in Hamburg ein großes norddeutsches Musikfest statt, bei welchem alle Solisten einer berühmten...

Am 5. u. 6. Juli findet in Hamburg ein großes norddeutsches Musikfest statt, bei welchem alle Solisten einer berühmten...

Am 5. u. 6. Juli findet in Hamburg ein großes norddeutsches Musikfest statt, bei welchem alle Solisten einer berühmten...

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Dr. med. Koenig, am See 20, 1. (n. d. Dippoldsdorfer Weg). Sprechl. u. Geschl. u. Hautkrankh. 10-12, Sonntag nur 9-12, Dienstag und Freitag auch Abends 8-9.

Wiege, Alfar, Grab.
Geboren: Ein Sohn: Hofmeister Stephanus, Radeberg.
Eine Tochter: Ingenieur Schneider, Grosshansdorf.
Verlobt: Martha Kofler, Chemnitz, mit Artz Hegewald, Glanbach.
Beschickungen: Eugen Schön mit Elia Scheller, Leipzig.
Verstorben: Emma Gerding, Berlin 29, Henriette Wolf, Grimnitzau 31, Hermann Feig, Aitzau 30, Albin Schirmer & S., Glanbach, Baugen 31.

Johann Gottlob Zimmermann.
Im tiefsten Schmerz zeigt dies an Anna Zimmermann geb. Krumbiegel, im Namen der Hinterlassenen, Dresden, den 2. April 1884.
Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 7 1/2 Uhr von der Landhausrate 18 aus statt.

Ein tüchtiger Näher-Gehilfe
Sucht sofort oder später Stellung. Dienten unter Kaiser Nr. 109 postl. Grossschulze erbeten.
1. lediger erfar. Gärtner wird zu sofortigen Antritt auf eine Stelle bei Dresden gesucht. Bewerber wollen sich mit Zeugnis Montag d. 4. d. Vorm. 9-11 Uhr, im Blumenladen Baumstrasse Nr. 12 vorstellen.

Ein tüchtiger Näher-Gehilfe
Sucht sofort oder später Stellung. Dienten unter Kaiser Nr. 109 postl. Grossschulze erbeten.
1. lediger erfar. Gärtner wird zu sofortigen Antritt auf eine Stelle bei Dresden gesucht. Bewerber wollen sich mit Zeugnis Montag d. 4. d. Vorm. 9-11 Uhr, im Blumenladen Baumstrasse Nr. 12 vorstellen.

Ein tüchtiger Näher-Gehilfe
Sucht sofort oder später Stellung. Dienten unter Kaiser Nr. 109 postl. Grossschulze erbeten.
1. lediger erfar. Gärtner wird zu sofortigen Antritt auf eine Stelle bei Dresden gesucht. Bewerber wollen sich mit Zeugnis Montag d. 4. d. Vorm. 9-11 Uhr, im Blumenladen Baumstrasse Nr. 12 vorstellen.

Ein tüchtiger Näher-Gehilfe
Sucht sofort oder später Stellung. Dienten unter Kaiser Nr. 109 postl. Grossschulze erbeten.
1. lediger erfar. Gärtner wird zu sofortigen Antritt auf eine Stelle bei Dresden gesucht. Bewerber wollen sich mit Zeugnis Montag d. 4. d. Vorm. 9-11 Uhr, im Blumenladen Baumstrasse Nr. 12 vorstellen.

Bernhard Danel Marie Danel
geb. Pierzig
Verwählte.
Heute Vormittag 10 Uhr verchied nach langen Leiden unsere gute, liebe Tochter, Schwester und Schwägerin Vertha Feumer, im Alter von 24 Jahren. Die Trauerfeier wird dies ihren lieben Freunden und Bekannten hierdurch an Frau verw. Feumer und Geschwister, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Hans Walther
durch reichen Blumenstand und Begleitung zur letzten Ruhe über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Die Pugarbeit
und geacht. Vertreter für ein f. Mädchen unentgeltlich erlernen. L. v. W. 24, S. 26, 27, 28.

Ein junger Architekt
empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauzeichnungen etc. Bei wenig Honorar wird für schnelle und solide Ausführung Sorge getragen. Auf Dienten unter F. N. 659 im „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Ein junger Architekt
empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauzeichnungen etc. Bei wenig Honorar wird für schnelle und solide Ausführung Sorge getragen. Auf Dienten unter F. N. 659 im „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Ein junger Architekt
empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauzeichnungen etc. Bei wenig Honorar wird für schnelle und solide Ausführung Sorge getragen. Auf Dienten unter F. N. 659 im „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Verloren
wurde am 31. beim Reiten von der Heeresstrasse aus über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren
wurde am 31. beim Reiten von der Heeresstrasse aus über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren
wurde am 31. beim Reiten von der Heeresstrasse aus über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren
wurde am 31. beim Reiten von der Heeresstrasse aus über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren
wurde am 31. beim Reiten von der Heeresstrasse aus über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren
wurde am 31. beim Reiten von der Heeresstrasse aus über die Schillerstrasse, Wasserstrasse, Albertstrasse, Elbstrasse, Venusstrasse nach dem Großen Garten ein Portemonnaie von braunem Krebbsleder mit ca. 500 Mark Inhalt. Tafelbe enthält außerdem eine Jacke und ein Silberbesteck. Der ehrliche Finder des Portemonnaies wird gebeten, dasselbe gegen 50 Mark Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

Dank.
Für die vielen Beweise unerschütterlicher Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung unserer guten und unerschütterlichen Mutter, Frau verw. Feumer, Dresden, 2. April 1884. Tag und Stunde des Begräbnisses werden später bekannt gegeben.

VIII. Deutsches Bundesschiessen.

Die Durchgänge
Goldronstruirten Festbauten
für das in der Zeit vom 20. bis 27. Juli 1884 in Leipzig abzuhaltende achte Deutsche Bundesschiessen sollen geeigneten Unternehmern in Accord zur Ausführung übertragen werden. Die Festbauten sind in fünf Lose zerlegt worden, von denen:

Loos 1
das Hauptthor, die Thor- und Bureauhäuser, sowie die gesammte Umpflanzung.

Loos 2
die Schießhalle, den Angellang, die Zielergräben, und damit zusammenhängende Bauwerke, die Einrichtung der Gewehr- und Munitionskammern, sowie die Bureau für den Schießauschuss.

Loos 3
den Sabentempel, die Cafés und zwei Bierwirthschaften auf der Festwiese.

Loos 4
zwei Bierwirthschaften auf der Festwiese, die Umgestaltung der Renntribüne zur Bierwirthschaft, den Ausbau der Estrade und des Küchenhauses.

Loos 5
die Festhalle mit Küche, die Eishäuser, Bier- und Weindepot umfaßt.

Spezielle Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen für jedes dieser Lose sind gegen Einsendung von je M. 10 auf dem Bureau unseres Bauausschusses Leipzig, Promenadenstraße Nr. 1, Erdgeschoss, zu entnehmen. Ebenfalls sind auch die Bedingungen aus, unter denen die Vergebung der Bauten erfolgt. Wir fordern geeignete Unternehmer hierdurch auf, Offerten bis zum 18. April dieses Jahres auf dem Bureau unseres Bauausschusses, Promenadenstraße Nr. 1, Erdgeschoss, abzugeben. Leipzig, den 27. März 1884.

Der Central-Ausschuss
für das VIII. Deutsche Bundesschiessen.
Bürgermeister Dr. Tröndlin.

Tuchwaaren.

Lager aller Neuheiten in billigen, feinen und hochfeinsten

**Buckskins,
Anzug- und Paletôt-Stoffen.**

Grösstes Lager am Platze. Feste, solide Preise.

C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22

(Ecke der Margarethenstrasse).

Photographie.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. April cr. mein
photographisches Geschäft,
Pragerstr. 39, Pragerstr. 39,

an Herrn Gustav Warmitsky (bisheriger Geschäftsleiter der Weltfirma J. D. Neuner, Bremen und Braunschweig) käuflich übergeben habe. Für das mir hieher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll

Paul Ziemens.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum von Dresden und Umgegend ergebenst zu bitten, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Durch meine langjährige Thätigkeit in den ersten Ateliers bin ich in den Stand gesetzt, allen, auch den schwierigsten Anforderungen der Neuzeit, Genüge zu leisten. Es wird mein eifriges Bestreben sein, dem mich beehrenden Publikum eine vollendete Arbeit bei civiler Preisnotizung fertigen zu können.
Hochachtungsvoll
Gustav Warmitsky.

Dresden, im April 1884.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.

Bestes, billigstes und bequemstes Waschmittel. Man ersieht damit blendend weiße Wäsche u. spart Zeit u. Geld bei größter Schonung der Stoffe.

Eignet sich auch vorzüglich zum Schuerm von Fußböden, Thüren u. Fenstern.

Pr. 1/4 Pfd. Packet 30 Pf., pr. 1/2 Pfd. Packet 15 Pf.

Zu beziehen durch folgende Firmen:
Dresden-Alstadt: Weigel & Zsch, Marienstr., Gedr. Gansl, Annenstr., Ernst Bloch, Annenstr., Herm. Koch, Altmarkt, H. Vogl, Dippoldsdorfer-Platz.
Dresden-Neustadt: Dr. Wollmann, Hauptstr., Otto Friedrich, Königsbrüderstraße, Schmidt & Gros, Hauptstr.



Wild-Handlung
von
C. Müller,
Johannesstraße 17,
am Pirnaischen Platz.

empfehlen frisch eingetroffenen Junges
Kehnhier, Haselhühner, Schneehühner, Foularden,
sowie alle Sorten Geflügel zu billigsten Preisen.
Das dem Großhändler Credit- und Vorschussverein, E. G. in Liquidation, zugehörige

Gausgrundstück.

Blasewitzerstraße 15d in Dresden soll, um die Liquidation zu beschleunigen, unter den günstigsten Bedingungen durch den unterzeichneten Liquidator verkauft werden. Größere Vorauszahlung erforderlich. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. Thürmer, Johanneplatz 12, 2. Etage.

Pariser Artikel nur in bester Qualität, Dtd. 1/2-7/8 M., halte stets großes Lager und sende brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
H. Blumenstengel in Dresden, gr. Bräutig. 22, 1. Et., vis-à-vis der Sophienkirche.

Lebensrettung durch Magnetismus.

Am 23. Februar wurde ich zu Herrn Sandmann, Reitbahnstraße 5, erste Etage, gerufen, da das Söhnchen des Herrn Sandmann schwer darniederlag und trotz der aufopfernden Pflege seitens zweier Aerzte nicht zur Genesung gelangte. Der Zustand des Kindes wurde vielmehr stündlich bedenklicher. Als ich kam, nahm das Kind keine genügende Nahrung mehr an, die Augen waren verdrückt, der Körper schlaff und matt; vollständig teilnahmslos lag der Knabe, ein Bild des Todes, da, nachdem ich das Kind magnetisirt hatte, verfiel es sogleich in einen wohlthuenden, ruhigen Schlaf mit gleichmäßigem Athemholen. Nach der zweiten Magnetisation am folgenden Tage begann das Kind zu schreien und Leben zu zeigen, während sich ein Ausschlag einstellte. Der Ausschlag steigerte sich innerhalb zwei Tagen und ein nach innen getretenes Scharlachfieber hatte der Magnetismus hervorgerufen. Von diesem Augenblick an erholte sich der Knabe. Nach 3 Tagen begann schon die Abschuppung und innerhalb 8 Tagen war der Kleine gesund. — In drei Tagen ein Scharlachfieber überwunden! — Das Interessanteste aber bei dem ganzen Verlauf der Krankheit war, daß es — Dank dem Magnetismus! — ein Scharlachfieber ohne Fieber war, denn, obgleich das Kind immer wieder gemessen wurde, es war nicht möglich, Fieber zu konstatiren.

Heilmagnetiseur Schroeder, Dresden, Serrestrasse 14 (Ecke der Amalienstrasse).

Sprechstunden täglich von 10-1 Uhr.

Aus Dankbarkeit für Herrn Heilmagnetiseur Schroeder, Serrestrasse Nr. 14 in Dresden, beklätige ich die Wahrheil der obigen Beschreibung.
Dresden, den 18. März 1884.

M. Sandmann, Reitbahnstraße 5, 1.

*) Das milde magnetische Verfahren nach meinem System ist mit bestem Erfolge anzuwenden bei Rheumatismen, Magen-, Zahn-, Hals-, Ohrenschmerzen, Nies-, Hüftgelenk-Entzündungen, Nervenschmerzen, Kopfschmerzen, Augen-Entzündungen, Krämpfen, hysterischen Zuständen, Verstopfung, Lähmungen, Weichschicht, rosenartigen Krankheiten, Typhus, Scropheln, englischer Krausheit, Wunden, Gelenkwasser, Fieber, Geschwülste u. s. w. Für diese Krankheiten haben die Namen einer großen Anzahl Geheilter zur Verfügung!

Kost alle meine Patienten empfinden den Magnetismus, ohne daß ich sie berühre!

Hochfein polirte nickelplattirte Zinkbleche

in allen Nummern vorräthig bei
B. Böhmig, Wettinerstr. 28,
Fabrik-Niederlage einflussreicher Weichbleche.

Für Flechtenfranke!

Die Kur-Anstalt für Scrophel- und Hautfranke zu Grenzschach nimmt jetzt jeder Zeit Patienten an und werden trockene und nasse Flechten nach besonderer, höchst erfolgreicher Methode behandelt. Dirigirender Arzt ist Dr. Schult.

Auction, Kampferstraße Nr. 21. Dasselbst eleganten Meubles von Nussbaum u. Mahagoni

nebst anderen werthvollen Gegenständen, als: eine große Veltische mit Federmatratze, Koffhaarmatratze und dergl. Koffe, ein Nachtschrank, Schreibisch, Bäckerstuhl und Kleiderbüchsen, 1 Schreibzeug, 2 Leuchter und 1 Tischlampe von quivro polir, 2 Leuchter von Serpentinstein und ein Smaragd Zimmertisch.
zur Versteigerung.
Vorbenannte Meubel sind wenig gebraucht und aus der Kunst- und Luxusmöbelfabrik von Friedrich und anderen hiesigen größeren Geschäften bezogen.
E. Breitsfeld, Rathh-Auctionator u. serph. Tagator.

Pflanzen- u. Anpflanzung jugl. ist die Erdbeere.

Reicher Ertrag auch auf Sandboden. — Erdbeer-Pflanzen, beverfch. Sort., 100 St. 2 M., verf. franco Pögel in Coschütz bei Dresden.
Eine Thüringer Puppen- und Spielwaarenfabrik sucht für Dresden einen mit dem Artikel und der Kundschafft vertrauten Vertreter. Gef. Offerten nebst Angabe von Referenzen unter M. A. 634 an Hausenstein & Vogler in Frankfurt a. Main.

Pianinos,

prachtv. Klav. neu u. gebt., v. Königl. Kammer. Klav. u. 100, 110, 120-300 Zbl., Flügel und Tafel-Pianos zu 20, 30, 40, 50-100 Zbl. zu verkaufen. Zu verleihen von 4 M. an bei Ed. Hoffmann, Amalienstr. 8, 2. Et.

Eine gute Drehmandel für 100 Mark zu verkaufen. Victoriastraße 5 im Produktionsgeb.

Bettzeuge,

roth und weiß karriert, kräftige blaue Waare, Meter 25 — Elle 25 Pf.

Leinwand,

roth und weiß gestreift, Meter 50 — Elle 28 Pf.

glattröhres Leinwand,

Meter von 70 — Elle 30 Pf. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite, weiße feinnige

Halbleinwand

Meter 45 — Elle 25 Pf.

weißer Pfeffer,

für Kinderwäse zu empfehlen, Meter 40 — Elle 23 Pf.

3 Ellen breite Leinwand,

zu Bettdecken ohne Naht, Meter 110, 160, 180 Pf. — Elle 80, 90, 105 Pf.

graues Sandwollklein

in bedeutender Auswahl, Abgekochte Sandwolltücher, das Stück 40 Pf.

Windelzeuge

(gebürste Breite) in kleinen Mustern, Meter 35 — Elle 20 Pf.

Strohstücke

Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Zucker-, Soda- und Chlorkalk-Fässer

abholt die höchsten Preise A. Otto, Böttcher, Reichbergerstraße 11.

Schuhwaarenlager

der besten mittelsten Arbeit für Herren, Damen und Kinder, nur gute reelle Waare, empfiehlt sich Robert H. Fischer, Weitzstr. 21. Köhnenhanden Preisermäßigung.

Grösste Auswahl

in Koch-, Kaffee- und Wasch-Geschirren aus emaillirtem Eisenblech und Gusseisen bietet zu besond. billigen die Niederlage gr. Brüdergasse Nr. 6. Vom 1. April ab gr. Brüderg. 11

Stammholz-Verkauf.

Auf Vorhauer's Aukt., nahe am Bahnhof Reichertswitz, liegen circa 100 Stämme altes Lieferholz, 120jähriger Bestand, bis mit 20 Centimeter Mittendurchmesser und 18 Meter Länge aus reichhaltigen Bestand. Näheres auf dem Holz selbst, Abnahme sehr gut.
Robert Hampel, Reichertswitz.

Stessungene Glanzplatten

(Boden) sind zu haben bei G. Wänsche, Reichenbach i. Vogtl., Abtheilungsbau, Zwilfacherstr.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden Altstadt: Waisenhausstrasse 1. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klosterstrasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

Gerichtshörungen.

Am Hofgericht. Der Tischlerlehrling Paul August Stange, 1867 geboren, hatte zwar keine Lust zum Lernen des...

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Dresdener Brief vom 2. April. Wobey Wien (denkmalen)...

Die Wählung einiger Mitglieder bezüglich des Gesetzes über die...

1. April ab mit 14 K. einlösbar ist) und den Rest von 21,000 K. auf die neue...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Büchermarkt.

Während treffliche Schulausgaben französischer Werke in...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Die Wählung der Zug- und Bodenwässer (Linsenbahn) in der Zeit...

Nr. 94

better oder Krieger, 9-10 Jahre, 15-20 Jahre, 25-30 Jahre, 35-40 Jahre, 45-50 Jahre, 55-60 Jahre, 60-70 Jahre, 70-80 Jahre, 80-90 Jahre, 90-100 Jahre.

Die Scherer liegt bei 60000. Das Berliner, Deutsche Postamt hat folgende Aufträge erhalten: Wollen Sie wissen, wie Sie in die ... in der Nacht am Sonntag der 24. März gefahren ist? ...

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Dresden, 2. April', 'Hamburg', 'Berlin', and 'Leipzig'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Hamburg', 'Berlin', and 'Leipzig'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Hamburg', 'Berlin', and 'Leipzig'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Hamburg', 'Berlin', and 'Leipzig'.

Wichtigste Nachrichten. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Hamburg, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Berlin, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Leipzig, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Hamburg, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Berlin, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Leipzig, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Hamburg, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Berlin, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Leipzig, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Hamburg, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Berlin, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Leipzig, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Hamburg, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Berlin, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Leipzig, 2. April. Die Eisenbahnverwaltung hat folgende Beschlüsse gefasst: ...

Bassenge & Fritsche, Bank-Geschäft, Dresden, Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse. An- und Verkauf von Staats- u. Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Kontrolle über Auslosungen, Annahme von Geldern im Depositen- und Check-Verkehr, Abgabe von Wechseln auf alle größeren ausländischen und inländischen Plätze, Domicil-Stelle für Wechsel, Ausführung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Transactionen.

Adolph Hirsch, Bankgeschäft, Frauenstrasse 4. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Einlösung von Coupons. Sandjahn-Fabrik von C. Haufe, Wittdrafferstr. 6, im goldenen Engel, Großes Lager aller Arten Glacé-, Wild- und Stoff-Handschuhe in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen, Neuheiten in Cravatten und Schleifen in großer Auswahl, äußerst billig.

Künstliche Zähne, Leere Cigarrenkisten. Reparaturen und Umarbeitungen, Bleichungen, Zahnreinigung, Reinigung aller Zahnbeschwerden, Gemischte, Ausst., mögliche Breite, H. Harder, Schillerstr. 13, I. Milch, 50-60 Liter täglich, ab Bahnhof, Brauterei liefert zu vergeben, Preisunter 4. II. erb. im „Zusatzblatt“ Saugen.

1 Pferd, brauner Wallach, schwerer Jieber, ist als überaus billig preiswert zu verkaufen, Speiditions-Gesellschaft G. S. Fischer, Freibergerstr. 46. Ein leichter Sommer-Omnibus für 10 Personen, sowie eine gebrauchte Halbkarne mit Valenklappen, neue Landauer, Halbkarne, offene Americana und Kofferwagen haben zum Verkauf in Wittdraffer Wagenbauerei.

M. Busch, Kompagnon, in eine der Röhre Dresdens gelegene in gutem Betriebe befindliche ober- u. untergebaute Brauerei wird ein Kompagnon mit 10000 Thlr. Einlage gesucht, Abz. beliebe man in die Exped. d. Blattes unter C. G. 250 niederzulegen. Für frische Hühnereier, Robert Böhme jr., Café français, wird ein ständiger Abnehmer gesucht, Off. unter H. D. 1402 in die Expedition d. Bl.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. Tabelle mit Zügen, Abfahrts- und Ankunftszeiten für verschiedene Eisenbahnlinien.

Reiner guter Apfelwein eigener Keller, 1 Liter 35 Pf., in lebendigen von 20 Liter an billiger, empfiehlt C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmischestrasse 1. Topfgeschirre, Steingut und Porzellan, Kinderapfelzeug, Göttingerstr. 16 (fr. Waldl.). M. Petzold, Berl. Getreidefäbrik (genau Gölitz 270 bill.) feinstes Mehl, empfiehlt die Fabrikfabrik von E. Thalmann, Dresden, Altonaerstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaren-Handlungen.

Hotel de Saxe 1. - Victoria-Hotel 2. - Hotel Bellevue 3. - Hotel de Rome Hotel Ansehoff. Hotel de Saxe 1. - Victoria-Hotel 2. - Hotel Bellevue 3. - Hotel de Rome Hotel Ansehoff. Hotel de Saxe 1. - Victoria-Hotel 2. - Hotel Bellevue 3. - Hotel de Rome Hotel Ansehoff.

Witterung vom 2. April. Parameter nach Oester Seftel, Witterung 12 Uhr: 137 Grad, unbedeutend. Thermometergröße nach Reaumur: Temperatur 12 Grad, höchste Temperatur 21 Grad, niedrigste 10 Grad, Sub-Zero-Wärte.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes sections for 'Hamburg', 'Berlin', and 'Leipzig'.

Überblick über die Witterung. Die Witterung hat sich seit gestern wieder verändert. Das barometrische Maximum liegt mit 760 mm über dem Mittel der Höhe, das Minimum beträgt mit 750 mm über dem Mittel der Höhe.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen? Suppe à la Italien, Jägerfleisch, Terrine von Kalbfleisch, Citronen-Auflauf. - Ein f. d. Schweinefleisch mit Sauerkraut. Küchenrezepte für unsere Hausfrauen.

Reiner guter Apfelwein eigener Keller, 1 Liter 35 Pf., in lebendigen von 20 Liter an billiger, empfiehlt C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmischestrasse 1. Topfgeschirre, Steingut und Porzellan, Kinderapfelzeug, Göttingerstr. 16 (fr. Waldl.). M. Petzold, Berl. Getreidefäbrik (genau Gölitz 270 bill.) feinstes Mehl, empfiehlt die Fabrikfabrik von E. Thalmann, Dresden, Altonaerstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaren-Handlungen.

Reiner guter Apfelwein eigener Keller, 1 Liter 35 Pf., in lebendigen von 20 Liter an billiger, empfiehlt C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmischestrasse 1. Topfgeschirre, Steingut und Porzellan, Kinderapfelzeug, Göttingerstr. 16 (fr. Waldl.). M. Petzold, Berl. Getreidefäbrik (genau Gölitz 270 bill.) feinstes Mehl, empfiehlt die Fabrikfabrik von E. Thalmann, Dresden, Altonaerstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaren-Handlungen.

Reiner guter Apfelwein eigener Keller, 1 Liter 35 Pf., in lebendigen von 20 Liter an billiger, empfiehlt C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmischestrasse 1. Topfgeschirre, Steingut und Porzellan, Kinderapfelzeug, Göttingerstr. 16 (fr. Waldl.). M. Petzold, Berl. Getreidefäbrik (genau Gölitz 270 bill.) feinstes Mehl, empfiehlt die Fabrikfabrik von E. Thalmann, Dresden, Altonaerstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaren-Handlungen.

Reiner guter Apfelwein eigener Keller, 1 Liter 35 Pf., in lebendigen von 20 Liter an billiger, empfiehlt C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmischestrasse 1. Topfgeschirre, Steingut und Porzellan, Kinderapfelzeug, Göttingerstr. 16 (fr. Waldl.). M. Petzold, Berl. Getreidefäbrik (genau Gölitz 270 bill.) feinstes Mehl, empfiehlt die Fabrikfabrik von E. Thalmann, Dresden, Altonaerstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaren-Handlungen.

Reiner guter Apfelwein eigener Keller, 1 Liter 35 Pf., in lebendigen von 20 Liter an billiger, empfiehlt C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmischestrasse 1. Topfgeschirre, Steingut und Porzellan, Kinderapfelzeug, Göttingerstr. 16 (fr. Waldl.). M. Petzold, Berl. Getreidefäbrik (genau Gölitz 270 bill.) feinstes Mehl, empfiehlt die Fabrikfabrik von E. Thalmann, Dresden, Altonaerstr. 11. Zu haben in vielen Kolonialwaren-Handlungen.

Ein Kind

wird in gute Pflege genommen. Adressen erb. bei G. Jochant, Oberbismarck bei Dresden.

Ein Kind wird aus Land in gute Pflege gesucht. Carolawe 52. Damen finden hier, Frau, bei Simoner, Nr. 1, Trüger, Adolph v. Dr., Wilschauerstr. 3.

Fabrik-Verkauf

Dieses ist per Bahn, 1 1/2 Stunde von Aitua, reichend in e. großen Stück und Arbeitsorte am Bahnh. bei gelegen, besteht aus Wohnhaus mit Garten, Dampfdruckmaschine in 50 Meter lang, 11 Meter breit, Parterre und 1 Stock mit schönem Treppentritt mit Dampfmaschine, Maschinenhaus 40 Meter hohe Schornstein, ein schmaler, schmaler Kanal sind 40 Centner Dampfmaschine angebracht, welche von einer neuen kleinen Dampfmaschine von 25 Pferdekraft getrieben werden. Bauplatz zur Erweiterung über 6000 Meter, schön dazu und kann die Arbeit mit Wasserwerk verbunden werden. Die Gebäude sind in gut. baulichen Zustande. Es eignet sich die Fabrik zu jedem industriellen Zweck und ist für den billigen Arbeitseinsatz von 7000 M. leicht zu erweitern. Anschaffung 3000 M. Summe 10000 M. Summe 12000 M. Summe 14000 M. Summe 16000 M. Summe 18000 M. Summe 20000 M. Summe 22000 M. Summe 24000 M. Summe 26000 M. Summe 28000 M. Summe 30000 M. Summe 32000 M. Summe 34000 M. Summe 36000 M. Summe 38000 M. Summe 40000 M. Summe 42000 M. Summe 44000 M. Summe 46000 M. Summe 48000 M. Summe 50000 M. Summe 52000 M. Summe 54000 M. Summe 56000 M. Summe 58000 M. Summe 60000 M. Summe 62000 M. Summe 64000 M. Summe 66000 M. Summe 68000 M. Summe 70000 M. Summe 72000 M. Summe 74000 M. Summe 76000 M. Summe 78000 M. Summe 80000 M. Summe 82000 M. Summe 84000 M. Summe 86000 M. Summe 88000 M. Summe 90000 M. Summe 92000 M. Summe 94000 M. Summe 96000 M. Summe 98000 M. Summe 100000 M.

Ein Restaurant

mit Neben-Einkünften, was die Liebe trägt, zu verkaufen. Näh. Ritterstraße 2, Laden, Richter.

Steinbildhauerei- und Steinmetzgeschäft

brabilligste ich unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Kautschuk-Abdrücke sind gefälligst an mich zu senden. Preis 1. R.

Pauline verw. Rastan

Veränderungshalber bin ich gezwungen, mein an einer frequenten Straße gelegenes

Restaurant

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. unter Offizier P. E. 42 bei Hansenstein & Vogler in Mittweida.

Ein Putz-Geschäft

ist veränderungshalber sofort oder später zu verkaufen. Inverten bitte unter Offizier X. 91 bei Hansenstein & Vogler, Freiberg, niederzulassen.

Schleiferei-Geschäft

mit Laden und stehendem Detailgeschäft in Schneidmehlmüllerei (sehr gute Kunden) zu ver. Näh. Wittwe Fischer, Görlitz, Reichstraße 4.

Ein gutgehendes Restaurant

in frequenter Lage der Altstadt in Umstände halber sofort mit allem vorhandenen Inventar für 2000 M. zu verkaufen. Näheres kostenfrei bei

Carl Reichelt u. Co., Zinnstraße 6 b.

Eine Land-Bäckerei

im vollen Betrieb, mit 2 Säulen, Land und schönen Gärten, nebst 50 M. Viehweide, ist für 4200 Thlr. veränderungshalber zu verkaufen. Näheres unter Nr. 500 an Hansenstein & Vogler in Meissen ersehen.

Eine Dampfmaschine

4-6 Pferdekraft und zwei de-gl. a 8-10 Pferdekraft, fast neu, sind wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen. Näheres unter L. L. 906 bei der „Zentral-Anstalt“ Dresden.

Oelfarben

freibleiblich, in allen Farben, halt sehr dauerhaft. A. Loss vorm. Otto Schillewen, Döbelsdorferstraße 10.

Glückliche Ehe

Vorzügliche Gelegenheit zur Anschaffung eines geschickten, gutaussehenden, hübschen Herrn, intelligent und tüchtig, 30 J. alt, in guter häuslicher Stellung, bietet sich einer gebildeten Dame bis 25 J., mit angenehmem Aussehen in gutem Gemüthe, wie im Verh. von 1000 Thlr. Bestehe Dürchen ersehen unter D. Z. 43 in die Gr. d. Bl. Briefe ev. Photogr. werden sofort retournirt, und die strengste Discretion zugesichert.

Cacao

von 150 Gm. per Pfund, Chocoladen von 80 Gm. per Pfund, sehr schön, v. 100 Pf. v. 100 Pf., Oster-Eier von 3 Pf. per Stück in großer Auswahl empfiehlt die Zuckerverfahren-Fabrik M. Brock, Anhalterstraße Nr. 9.

Gardinen

Zwirn-Netze, a 1/2 R. 25 Pf., Zwirn-Gardinen, a 1/2 R. 35 Pf., Vorhangs-Gardinen, a 1/2 R. 50 Pf., echte Antik-Deten, a 1/2 R. 10 Pf., Netz-Netze, a 1/2 R. 1 R., große Tischdecken, a 1/2 R. 1 R., Teppiche, 2 R. lang, 1 R. breit, a 1/2 R. 6 R. Kreuzstraße 6

Das Hausgrundstück

31/2 Hektar 57 ist sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen durch mich zu verkaufen. Näheres unter L. L. 906, Grunewaldstr. 1.

An die Bewohner Dresdens.

Die lebhafteste Anerkennung, welche die unterzeichnete Gemeinschaft für die bürgerliche Bevölkerung in allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung gefunden hat, ermahnt uns, die öffentliche Liebe an unsere Mitbürger zu richten, das Bestreben all eilig zu unterstützen, den traurigsten Fall in einer Familie, den Todesfall nicht zu einem Gelderwerb benützen zu lassen und die Liebe und Achtung zu dem geliebten Todten nicht zu einem prunkvollen und kostspieligen, die pekuniären Verhältnisse der Hinterlassenen oft übersteigenden Schau-Stücke zu gestalten, sondern die Beerdigung im christlichen Sinne in einfacher aber würdiger Weise nach einem gleichem gemeinschaftlichen Prinzip auszuführen.

Die Gemeinschaft will Niemanden in seinem Glauben tören oder religiöse Gedächtnisse verletzen, auch will die Gemeinschaft Niemanden hindern, Zeichen der Liebe dem Todten zu seiner Ruhestätte mitzugeben, sondern die Gemeinschaft will ihren Angehörigen und deren Angehörigen in Todesfällen mit Rath und That beistehen und auch den Hinterlassenen Gelegenheit geben, ein geliebtes Familienmitglied auf einfache und würdige Weise beerdigen zu lassen.

Wie oft haben sich hinterlassene aus solcher Scham zu einer prunkhaften Beerdigung verleiten lassen und sind dabei in Schulden gerathen und selbst der Vermittlung hat sich ihnen oft gefügt, warum solche hohe Summen nur einer herrschenden Sitte zu opfern, die in der That nur wenigen Personen zum Vortheil gereicht! Wir als Christen, welche das Gebot „Liebe Deinen Nächsten als Dich selbst“ zum höchsten Gebote gemacht haben, sind zu einer gemeinschaftlichen Begräbnisnorm nicht nur berechtigt, ja sogar verpflichtet.

Unser Gemeinschaft sind bereits ca. 300 Männer aller Berufsstände beigetreten, welche sich zu dem Grundsatze bekannt haben, mit der gegenwärtigen Sitte oder vielmehr Unsitte pompöser Beerdigungen zu brechen und ein einfacheres aber würdiges Begräbnis einzuführen und somit zu den volkswirtschaftlichen Reformen ein Scherchen beizutragen.

Nur von uns der wenigen Wochen aufgestellte Protokoll hat nicht nur in der ganzen hiesigen Presse die größte Anerkennung gefunden, sondern auch die höchsten Stellen der hiesigen Geistlichkeit und andere distinguishede Personen haben ihre volle, meine Befriedigung ausgesprochen und dabei ihre Freude über dieses selbstständigen Unternehmens unvorbehaltlich ausgesprochen. Wir erkennen aber trotzdem nicht, daß wir Anfangs manche Vorurtheile und verkehrte Ansichten zu bekämpfen haben, auch die Ueberzeugung, einer guten Sache zu dienen, wie es uns auch hierüber möglich lassen, und werden wir unbehindert das uns vorgesezte Ziel im christlichen Sinne verfolgen. Deshalb richten wir auch unsere Bitte namentlich an die lieben Frauen, welche in Todesfällen durch verkehrte Ansichten die Sorgen so in Ansehung genommen werden, daß sie fast willenlos nur Das thun, was ihnen von spekulirenden Leuten ge-

Dresden, den 1. April 1884. Der Vorstand: Vorsitzender: N. Hartmann, Sportel-Kontrolleur. Bericht: Bernhard Moldan, Kaufmann. Stellv. Vors.: O. Möhring, Kaufmann. Schriftf. u. Kass.: Josef Jersch, Hoflithograph. Mitglieder: Max Kretschmar, Lehrer. Camillo Stolle, Konkurs-Verwalter und Auktionator. Otto Caroli, Inspektor am Leibhaus.

Ameldungen zum Beitritt haben folgende Herren gütigst übernommen: 1. Moldan, Bernhard, Kaufmann, Freiherrenplatz 2. Wollner, Richard, Kaufmann, Annenstraße. 3. Heinze, Ernst, Kaufmann, Josephinenstraße. 4. Frißche u. Co., Kaufleute, Annenstraße. 5. Hundius, Moriz, Kaufmann, Güterbahnhofstraße. 6. Clemen, Hermann, Kaufmann, Freiherrenplatz. 7. Jeger, Richard, Kaufmann, Bettendorferstraße. 8. Casler, Leopold, Kaufmann, Am Schichhaus. 9. Seidner, Gottlieb, Kaufmann, Schichhaus. 10. Straube, Alfred, Kaufmann, Friedländerstraße. 11. Kränker, Arthur, Kaufmann, Bismarckplatz. 12. Jäger, Louis, Kaufmann, Ballstraße. 13. Georgi, O., Kaufmann, An der Krausenstraße. 14. Zetler, Albert, Kaufmann, Rampeisenstraße. 15. Schler, Emanuel, Kaufmann, Pillnitzerstraße. 16. Werner, Hermann, Kaufmann, Zerkowstraße. 17. Richter, Emil, Kaufmann, Holbeinplatz. 18. Wintler, Arthur, Kaufmann, Meißnerstraße. 19. Schulze, Karl, Kaufmann, Annenstraße. 20. Kretschmar, Max, Lehrer, Büßplatz. 21. Möhring, Kaufmann, Schichhaus. 22. Danenberg, G. O., Uhrmacher, Ballstraße. 23. Richter, Gustav, Kaufmann, gr. Möhringstraße. 24. Neumann, Ferdinand, Kaufmann, Krausenstraße. 25. Kirich, W., Kaufmann, Postenstraße. 26. Wintler, Hermann, Kaufmann, Postenstraße 52. 27. Wollmar, Gustav, Kaufmann, Holbeinstraße. 28. Schulze, Richard, Kaufmann, Königsbrüderstraße. 29. Feurich, Ernst, Schneider, Fiedrichsplatz 2, 4. Etage. 30. Stolle, Camillo, Auktionator, Schöffergasse 10. 31. Goldammer, in der Erbschaft des hiesigen Marichals, Am See.

Jalousien und Roll-Laden

Richard Kayser, Tischler, Dresden, 10 Pillnitzerstrasse 10. Reparaturen aller Konstruktionen.

Stiefel, Schuhe

Nur die bevorstehende Jahrs-Jahrs-Tafel empfehlen wir Damen-Fein-Stiefel mit Leder- und Schellleder, sowie Herren-Praktische Damen-Fein-Stiefel in breiter und auch engerer Passform, reich verziert und mit gezeimtem Vorderblatt, 7 R., hochlegante Herren-Damen-Praktische Damen-Fein-Stiefel, hoch und sehr abgerundeten Sohlen, 9 R., Damen-Praktische Damen-Fein-Stiefel, hoch und sehr abgerundeten Sohlen, 9 R., Damen-Praktische Damen-Fein-Stiefel, hoch und sehr abgerundeten Sohlen, 9 R., Herren-Praktische Damen-Fein-Stiefel mit guten Doppel-9 R., Herren-Praktische Damen-Fein-Stiefel mit gutem Kalbleder mit gelbbraunen Sohlen 10 R., Knaben-Praktische Damen-Fein-Stiefel zum Knöpfen, Schuhen und mit Gamasen, Herren-Praktische Damen-Fein-Stiefel und Herren-Praktische Damen-Fein-Stiefel in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Wiener Schuhwaaren-Depot

F. & A. Hammer, Schöffstraße 13, neben dem Kön. Schloß.

Tarif A. Beerdigungen für Erwachsene

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 'Ein Sarg mit Ausbuchtung und Aufbahrung', 'Ein zweispänniger Standfuhrwagen', etc.

Tarif B. Beerdigungen für Kinder

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 'Mit einem Träger', 'zwei Träger', etc.

Grabsellen-Abgabe, Erdgrab und Airdengräbern können mit Rücksicht auf die verschiedenen Kirchen- und Friedhöfe-Gebühren der betreffenden Parochien vorher nicht fixirt werden. Dieselben werden in jedem einzelnen Falle nach der jeweiligen Lage in Rechnung gestellt. Etwasige Wünsche der Verstorbener, sowie Aufträge der Hinterlassenen werden gewissenhaft ausgeführt.

Der Verwaltungsrath

Vorsitzender: Emil Knauff, Inspektions-Assistent. Stellv. Vors.: Hermann Moritz, Radfahrer und Schriftmaler. Schriftführer: Ernst Feurig, Schneider. Beisitzer: Oswald Danneberg, Uhrmacher. Bruno Stenzel, Steinbruder. Adolf Haase, Werführer in der Fabrik Pillnitzer und Vog. Carl Frenzel, Schlosser.

Aufrichtiges Geiraths-Gesuch

Ein Wittner im Alter von 32 Jahren, Vater eines Kindes, ehrenhaften Charakters, Kaufmann, in geordneten guten Verhältnissen und früher alleiniger Inhaber des Geschäftes, wünscht sich baldigst wieder passend zu verheirathen. Geehrte Damen im Alter bis zu 25 Jahren, welche diesem ernstgemeinten Gesuch ihr volles Vertrauen schenken, sich einer liebevollen Erziehung des Kindes unterziehen wollen, von tadellosem Ruf und heiteren, liebenswürdigen Charakters sind, auch häuslich und praktische Erziehung genossen haben, sich nach einem franten, glücklichen, eigenen Heim sehnen, einer entsprechenden Be möglich besitzen, werden höflich und freundlich gebeten, ihre Adressen unter genauen Angaben der Verhältnisse, möglichst mit Photographie, unter Offizier E. K. 575 an Hansenstein und Vogler in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen. Strengste Discretion wird zugesichert. Briefe auf Wunsch sofort zurückgeschickt! Anonyme Eingänge finden keine Berücksichtigung.

Bekanntmachung

Das Pflanz-Geschäft von E. Langstein, Kaufhaus, Laden 8, befindet sich vom 1. April ab: Webergasse Nr. 39, neben d. Arnold'schen Buchhandl.

Forzügliches Piano

Rußland, freuzügig, mit Garantie zu verkaufen. Wurzstraße 4, 3.

Wagen-Verkauf

Ein neuer, eleganter, doppelt-doppelt-sitziger Naturholz-wagen, 1 u. 2-spännig zu fahren, ist für 300 M. zu verkaufen bei Theodor Hann, Reichstraße 15.

1 Laden-Einrichtung

für Cigarren etc. bestehend aus 1 gr. Kaffee-Röstmaschine mit Mahl-Apparat, ca. 40 Pf. fassend, 1 gr. Gewürzmühle mit Schwingrad sofort billig zu verkaufen. Näheres durch Herrn Kaufm. Georg Zirebel, D. R. U. u. Bauherrstr.

Damen- u. Kinder-Strohhüte

reizende Facons, geschmackvoll garnirt. Friedrich Pieper, Wallstraße 5b.

Wiederneue Zöpfe

zu soliden Preisen, Fäden a 150 Pf. an, Arienstraße 13, Schöffstraße 13.

7 Hüner, 1 Hahn

erlaubt, umgibt, billig zu verkaufen. Zu erl. Exped. d. Bl.



Wiederneue Zöpfe zu soliden Preisen, Fäden a 150 Pf. an, Arienstraße 13, Schöffstraße 13.

Ein fall neues Piano

zu für 40 Thaler zu verkaufen. Zerbauerstraße 12, part.

Wiederneue Zöpfe

zu soliden Preisen, Fäden a 150 Pf. an, Arienstraße 13, Schöffstraße 13.

7 Hüner, 1 Hahn

erlaubt, umgibt, billig zu verkaufen. Zu erl. Exped. d. Bl.

erlaubt, umgibt, billig zu verkaufen. Zu erl. Exped. d. Bl.

Weber-
gasse 1,
1. Etage,
Seestrassen-
Ecke.

Siegfried Schlesinger

Weber-
gasse 1,
1. Etage,
Seestrassen-
Ecke.

Eingang der Arnoldschen Buchhandlung gegenüber, worauf genau zu achten bitte.

Zum

Wohnungs- Wechsel.

Reinwollene Möbel-Ripse
Meter 3, 3,30, 4 Mark.

Reinwollene Granit-Stoffe
Meter 3,50, 4, 4,75 Mark.

Reinwollenen Möbel-Damast
Meter 2, 2,50, 3, 3,50 Mark.

Halbwollenen Möbel-Rips
Meter 2, 2,50, 2,80 Mark.

Halbwollenen Möbel-Damast
Meter 1,25, 1,50, 1,80 Mark.

Baumwollenen Möbel-Damast
Meter 1 Mark.

Sämmtliche oben angeführten Qualitäten liegen 130 Ctm. breit und sind in allen Farben vorrätig; solche, die nicht genau vorrätig, liefere ich in jedem Quantum in wenigen Tagen genau nach Aufgabe.

60 Ctm. Möbel-Plüsch angeblais
alle Farben, Meter 2,50 Mark.

60 Ctm. Möbel-Plüsch Mohair
alle Farben, Meter 5,50, 6, 6,50 Mark.

70 Ctm. Möbel-Plüsch Mohair
alle Farben, Meter 6, 7, 8 Mark.

63,55 Ctm. seidene Möbel-Peluche
alle Farben, Meter 6, 7 Mark.

Gemusterte Möbel-Plüsch
nicht gepreßt, Meter 8, 10, 12 Mark.

Gemusterte Möbel-Ripse
mit Seide durchwirkt, Meter 4, 5 Mark.

Jute-Stoffe zu Möbel-Bezügen
Meter 2,25, 2,50, 3, 4 Mark.

Elsässer Möbelstoffe.

In diesem Artikel unterhalte von nun ab eine ganz enorme Musteranswahl, die selbst den verwöhntesten und weitgehendsten Geschmack überraschen wird. Sämmtliche Dessins sind auf den besten und solidesten Tuchen und speciell Produkte der ersten Häuser Mülhausens bedruckt und eignen sich für Schlafzimmer, Damen-Boudoirs, Herrenzimmer, Rauch- u. Speise-Zimmer, Salons u. s. w.

Collection der Elsässer Möbelstoffe versende auf Wunsch nach auswärts bereitwilligst.

Läufer in Jute
von 70-130 Ctm.
Nr. 55, 60, 70, 75, 80, 90,
100, 120 Bg.

Läufer in Manilla

Läufer in Cocos

Läufer in Tapestry

Läufer in Brüssel

Läufer in Wachstuch

Wachsbarchente
in allen Farben und Breiten

Ledertuche
in allen Farben und Breiten

Gummitischtücher
höchst praktisch und waschbar
Stück 2,50 und 3,75

Tischtücher in Jute

Tischtücher in Tuch

Tischtücher in Rips

Rouleaux-Leinen
2/4, 5/8, 3/4, 6/8, 7/8, 1/2, 3/4, 1/2

Marquisen-Leinen
von 70 Ctm. bis 2 1/2 Mtr. breit

Tüll-Bordüren

Tüll-Deckchen
in engl. und schweizer Tüll

Crème-Cöper-Stoffe
zu Bug-Gardinen in allen Breiten

Jute-Gardinen
80 Ctm., Mtr. 60 Bf., andere Breiten
in selbem Verhältnis

Jute-Stoffe
Traverse-Muster zu Portièren

Portièren-Friese
in sämtlichen Farben und Breiten

Gardinen-Halter
Jute und Wolle in allen Farben

Häkel-Stoffe

Bettdecken
in Vique, Wäffel, Damast weiß u. bunt.

J. Büchsenschuss,
Tanzlehrer, Grunaerstraße 8, 3. Et.,
lehrt in nur 4 Stunden alle Rundtänze zu jeder Tageszeit. An-
meldungen Grunaerstr. 8, 3. Et., Lehrinstitut Nagel's Hotel.

Konfirmanden - Stiefel,

sowie **Schuhwaaren** jeder Art, vornehmlich für Herren,
Damen und Kinder in hierorts größter Auswahl, anerkannter
Dauerhaftigkeit zu billigen Fabrikpreisen.
Heurt Wolf, Schuhwaaren-Fabrikant,
Wallstrasse 5 a, Eingang Scheffelstrasse.
P. P. Kellere und Winterwaaren werden à tout prix
geräumt.

Ausverkauf unter Kostenpreis!!

Oelgemälde,

Originale moderner Meister und Galeriekopien.
H. Reinhardt, Kunsthändler, Mathildenstraße 1, part.

Wohnungs - Veränderung.

Von heute befindet sich meine Wohnung und das Baubureau
Kaulbachstrasse 19, parterre.
Dresden, den 1. April 1884.

Wilhelm Teichgräber,
Maurermeister.

Pariser Gummi - Artikel

besten Qualität, Dugend 1/2-5 Mark versendet brieflich
Richard Freiesleben, Dresden, Postplatz 1.

Mühlenverkauf

Wegen dauernder Kränklichkeit bin ich gezwungen, mein in vor-
züglicher Gegend (Bahnt.) unweit Dresden gelegenes, in sehr
gutem Zustande befindliches Mühlengrundstück mit aushaltender
Bauwerkheit und flottem Geschäftsbetrieb möglichst bald und daher
sehr preiswerth bei möglicher Anzahlung zu verkaufen. Agenten wer-
den. Reelle Selbstkäufer wollen werthe Briefen gefälligst unter
Chiffre G. 199 in die Expedition dieses Blattes einleiten.

Die hoch verehrten Herren
der letzten Liebe
HEINRICH HEINES
(Gernant's Nachlass)
sowie der mit Genehmigung erachteter Herr
von Heines
E. WERNER
ein Götterschick
erschienen ist: in der literarischen
Schöners Familienblatt
Preis 2 M. in Vierteljahrs-
Ausgaben 2 M. in Heften 50 Pf.
Das Buch enthält die letzten Briefe
des Dichters an seine Gattin, seine
Kinder und Freunde, und ist ein
wichtiges Dokument der deutschen
Literaturgeschichte. Es enthält
auch die letzten Tage des Dichters
in Paris, seine letzten Gedanken
an die deutsche Nation, seine
wunderbaren Hoffnungen auf die
Zukunft, seine letzten Wünsche
an die deutsche Nation, seine
wunderbaren Hoffnungen auf die
Zukunft, seine letzten Wünsche
an die deutsche Nation.

Geschäfts-Gründung.

Wir beehren uns den geehrten Damen Dresdens u. Umgegend
anzudeuten, daß wir unter dem heutigen Tage am hiesigen Place
Billnitzerstraße Nr. 9

ein
Damen-Mantel-Geschäft

unter der Firma
M. Szymkowiak & Co.

eröffnet haben. Jeder Dame, welche die Güte hat dieses Geschäft
zu besuchen, sichern wir saubere und gute Arbeit nach den neuesten
Fasons, sowie billige Preise zu, und bitten um eine geneigte Unter-
stützung unseres Unternehmens. Hochachtungsvoll

M. Szymkowiak & Co.

Collection Spemann
Neueste Kataloge, jeden Blatt Bedarf, betriebl. gratis d. alle Buchh.

Wohnungswechsel.

Der ergebenst. Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch seinen werthen
Lesern anzuzeigen, daß ich von jetzt ab nicht mehr mehr Neue-
gasse 8, sondern Striepenstrasse 16 wohne.

Hochachtungsvoll

Emil Gueffery,
Decorationsmaler.

Befähigter
in allen Ausarbeiten und Ausstellungen zu billigen Preisen
empfehlen
Julius Mähler,
26 Bismarckstraße 26.

Pension
für Stiller, junge Herren und
Vehlinge pr. Mon. 30 M. pränt.
Mathildenstraße 24. 2. Et.

Nur noch kurze Zeit.
Konkurs - Bazar,
5 Moritzstrasse 5,
Ecke der Briefengasse.
1612 Stück
Salon-
Teppiche
für Schlaf-, Wohnzimmer,
größte Salons,
à Stück 5 Mark.
Gardinen
u. Rester bis 5 Fenster,
gestickt englisch, Zwirn, Mull
1 Mtr. Massen einzeln, Tisch-
decken in Gold, Gobelin,
Seide, Manilla, 1 Mark.
Waffen Portièren, Säulen-
stoffe 50 Pf., Pette, Sopha-
Vorleger 1 Mark und Ver-
schiedenes mehr.
Nur noch kurze Zeit.

Fabrik-Verkauf.
Eine kleinere Fabrik - Riechen-
des Wasser - sofort sehr billig
zu verkaufen. Anfragen unter
M. N. 1769 Exped. d. Bl.
Süchtiger brauer Eltern zur Er-
lernung des
Publ. des sowie Verkaufes
26 Bismarckstraße 26, Dresden.



India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 9 u. I. Etg.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfeder 7, 9, 10, 11, 12, 13, 50 M., 15, 18, 19, 50 M., 20, 22, 50 M., 23, 30, 33, 36 und 45 M.
 Englische Eisenbettstellen in Holzleiste in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 42, 72-100 M.
 Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfeder, Piletzetz, 12, 13, 50 M., 15, 18, 20, 22, 50 M., 25, 30 und 36 M.
 Holz- u. eis. Kinderwiegen 19, 50 M., 22, 50 M., 27 u. 38 M., Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung 10, 50 M., 13, 50 M., 15 u. 20 M.
 India-Faser-, Damen- u. Herrenstrümpfen 9, 12, 15, 18, 21, 30-50 M., Stepp- u. Schlafdecken sortirt 4, 50 M., 6-30 M.
 Eiserne Patent-Krankentische, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschtische und Bidets.
 Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster und solider Ausführung.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns einem hohen Adel, insbesondere den Herren Ärzten und einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß sich unser seit 28 Jahren am hiesigen Plage, Amalienstraße 20, bestehendes

Bandagen-Geschäft

vom 1. April 1884 an

Grunaerstrasse 1,
 zunächst dem Pirnaischen Platze

befindet. Indem wir für das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danken, bitten wir zugleich, uns dasselbe auch in neuen Lokale zu bewahren. Gleichzeitlich empfehlen wir uns zur Anfertigung von künstlichen Gliedmaßen, orthopädischen Apparaten, Bruchbandagen und allen Bedarfsartikeln zur Krankenpflege, und wird es unser eifrigstes Bestreben sein, durch streng rechte und gewissenhafte Ausführung das uns bewiesene Wohlwollen zu rechtfertigen.

Julius Bürger
 (Inhaber H. Pöhlant & E. Zeibig),
 Bandagist und Mechaniker für Orthopädie.

Webergasse 1, 1. St., Ecke der Seestraße
 (der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber).

Zu Umhängen und Regenmänteln

Regenmäntelstoffe
 in grau, braun, marine, olive, über-
 haupt sämmtl. Farben, Metr. v. 1,50 Bf. bis 4 M.
Reinwolln. Kammgarbstoffe,
 Metr. v. 2,50 bis 5 M.
Reinwolln. Kammgarbstoffe
 mit Mustern (neue Ringelmuster),
 Metr. 4,50 bis 6 M.

Spitzen
 in Gaulture und Chantilly,
 in enormer Auswahl.
Perlspitzen und Besätze.
Façonirte Sammete
 in überraschender Muster-Auswahl (gewebt),
 Metr. v. 6 M. bis 8,50 Bf.

Siegfried Schlesinger.

Lokal-Wechsel.

Am heutigen Tage verlegte ich mein seit 5 Jahren hier am Postplatz im Stadt-
 Waldschlößchen bestehendes

Herren-Garderoben-Geschäft

nach **Marienstrasse Nr. 22, I. Etage,** in das weit und breit
 bekannte Haus zu den

„3 Raben“ (Renner's Restaurant).

Indem ich meiner geehrten Kundschaft für das mir geschenkte Vertrauen und Wohl-
 wollen herzlich danke, bitte ich höflich, mir dasselbe auch ferner in meinem neuen Lokale
 zu Theil werden zu lassen.

Die bisher von mir geübten Geschäftsgrundsätze:

Reellität, Solidität und Preiswürdigkeit,

werden noch wie vor streng aufrecht erhalten.
 Durch Erparung der von mir bisher bezahlten bedeutenden Ladenmiete, ist es mir
 möglich, bei Barzahlungen — wenn nicht Kettopreis vereinbart ist — ohne Ausnahme

8 Proc. Sconto zu gewähren.

Durch großes Lager aller Stoffenheiten, sowie durch tüchtige, geschickte
 Arbeiter bin ich in den Stand gesetzt, den weitesten Antrieben zu genügen.
 Da mir in meinem neuen Lokale genügend Räume zur Verfügung stehen, werde ich
 die 2. Abtheilung meines Geschäfts:

Lager fertiger Herren-Garderobe

jeder Art, auch ferner beibehalten. Die allseitig anerkannte solide Anfertigung jedes
 einzelnen Stückes, sowie der äußerst niedrig gestellte Preis, lassen mich hoffen, daß meine
 bisherigen geehrten Abnehmer mir auch ferner ihre gütige Unterstützung nicht versagen
 werden.

Mit größter Hochachtung

Dresden, den 31. März 1884.

J. M. Hörnlein,
 Schneider für Herren.

Am See 8 Spiegel Am See 8

n reicher Auswahl und in den verschiedensten Fassungen. Spiegel-Glas in allen gangbaren
 Größen, auch für Wiederverkäufer vorthellhaft, empfiehlt das Spiegel-Lager von

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Ausverkauf wegen Konkurses,

Von heute ab gelangen die zum Konkurs des Kaufmanns Ludwig Billig hier

Wallstrasse 5a, part.,

gehörigen, aus künstlichen Blumen und Federn bestehenden Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen zum Ausverkauf.

Auch ist das aus Fabrikation und Detailverkauf bestehende Geschäft zum Tagespreis gegen
 baar zu verkaufen.
 Der Konkursverwalter: Camillo Stolle.

Aug. Hofmann

empfiehlt den geehrten Herrschaften sein

grosses Porzellan- und Steingut-Lager

gegründet 1861

Dresden, **Scheffelstrasse 6,** part. und erste Etage,
 Eckhaus der Quergasse,

einer gefälligen Beachtung.



Speise-Service

Habe die größte Auswahl und sind in der 1. Etage ca. 80 ver-
 schiedene Service der besten Fabrikate und solidesten Ausführung
 ausgestellt, die Preise sind billigt gestellt.



Kaffee-Service

Habe die großartigste Auswahl in ca. 200 verschiedenen Mustern,
 für 2 Personen 5theilig von 2 Mark 75 Bf. an,
 für 6 Personen 9theilig von 5 Mark 60 Bf. an,
 für 12 Personen 15theilig von 8 Mark 50 Bf. an,
 bis zu den allerfeinsten.



Wasch-Garnituren

Habe eine solche vielseitige Muster-Auswahl, so daß für jedes
 Zimmer der passende Gradmaß getroffen werden kann. Komplet,
 theilhaft, bemalt und bedruckt schon von 4 M. 25 Bf. an.

Frühstücks-Messungen, Blumenständer und Töpfe, Vasen, alteutsche
 Trinkservice, Kruppen u. s. w., Majolika-Waaren und viele meiner Branche ange-
 hörende Artikel für Gelegenheitskäufe. Tassen in allen Fassungen, feines weißes Porzellan,
 à Paar 25 Bf. Spelseteller von gutem Porzellan, à Dtzd. 3 Mark.

Gastwirths-Geschirre

in vorzüglichem, profitlichem, massivem Porzellan habe größtes Lager in außerordentlich billigen Preisen.
 Noch mache ich geehrte Hausfrauen auf einen großen Vorrath reiches Porzellan, Speise- und
 Kaffee-Geschirre, welches ganz besonders billig abgehen kann, aufmerksam.
 Reelle Waare. Billigste Preise.

6 Scheffelstrasse 6.

Zur gefäll. Beachtung!

Der **Johann Scholz'sche**

nur allein echte

Pa. Orient. Kaffeeschrot,

welcher vor ca. 20 Jahren von dieser Firma einzig und allein in den Handel
 gebracht wurde, ist fortwährend den unsolidesten Nachahmungen ausgesetzt,
 was zu vielen Klagen seitens des konsumirenden Publikums geführt hat.

Man begnügt sich nicht mehr allein damit, das Neuere der Verpackung
 in Form und Gigueste genau nachzubilden, sondern man vermeidet
 neuerdings auch der Verpackung den Namen des betreffenden Fabri-
 kanten beizugeben und versucht auf diese Weise eine sehr geringe, standige
 und feuchte Waare als die echte Johann Scholz'sche an den Mann zu
 bringen.

Es ist daher dringend geboten, beim Kauf den Johann Scholz'schen
 Kaffeeschrot zu fordern und darauf zu achten, daß jedes Paket auch diese
 Firma genau trägt.

Niederlagen befinden sich in jedem Orte des deutschen Reichs und in Dresden
 selbst in der Johann Scholz'sche Kaffeeschrot in fast jedem Kolonial-
 und Produkten-Geschäft zu haben.

Das Haupt-Depot

Hugo Simon,

20 Rampeschestrasse 20, Dresden-Altst.

Wille'sche Milchkur-Anstalt,

71 Bautznerstrasse 71.

Steht unter fortlaufender ärzt-
 licher, chemischer und thierärzt-
 licher Kontrolle der Herren Hof-
 rath Dr. med. Förster, Dr. med.
 Chalibäus, Dr. Weigler und
 Professor Dr. John.



Siehet Säuglings-Milch, am
 erkannt vorzüglichster Qualität,
 täglich 2 Mal in die Wohnung
 des Bestellers. Zur Zeit früh
 und Abends Milch, frisch von der
 Kuh, in Gläsern.

Großpriesen a. d. Elbe

sind zu verkaufen bei W. Ritsche
 100 Ctr. gute Priesen, 80 bis
 90 auf Bf., 100 Stk. 40 M.,
 100 Ctr. gute Priesen, 100 bis
 110 auf Bf., 100 Stk. 33 M.,
 150 Ctr. alter Kernbrenner, 100 Stk.
 13 Mark.

Feneranzünder, Gasanzünder,

Salon-Zündhölzer,
 echte schwed. Hölzer,
 Wachs-Zündhölzer,
 empfiehlt
Georg Sanktschel,
 Dresden, Struvestr. 3.

Miethfreie Räume

für den „Dresdener Woh-
 nungs-Anzeiger“ pr. April
 nehmen wir bis Sonnabend
 den 3. April entgegen. Inter-
 essengeldern für Nichtmitglieder
 25 Bf. pro Annonce.
 Hausbesitzer-Verein,
 Kreuzstraße 5.

Schlossstrasse (Sakhaus der Rosmaringasse).

Neu eröffnet.

Fr. Pachtmann,

Leder- und Bronze-Waaren-Magazin,

Kunst- und Luxus-Artikel

der feinsten Erzeugnisse des deutschen Kunstgewerbes.

Alleinige Vertretung des Bayerischen Gewerbe-Museums zu Nürnberg.

Reiches, fein gewähltes Lager von Majoliken-Schmuck- und Nipp-Gegenständen, Fächern, Reise-Utensilien, prachtvoll gearbeiteten sicheren Kassetten, Toiletten, Decorationsgegenständen etc. etc.

Pracht-Albums, Mappen, mit und ohne Diplome,

zu Jubiläen, sowie Wappen, Monogramme nach besonderen Zeichnungen der hervorragendsten Künstler.

Beste Einkaufsquelle

für Hochzeits-, Geburtstags-, Weihnachts-Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Durch die Vertretung des Bayerischen Gewerbe-Museums zu Nürnberg, dessen Streben, Originale von anerkannten Kunstwerken der berühmten Altmeister mit peinlicher Sorgfalt treffend und durchaus künstlerisch zu reproduciren, ist den Käufern Gelegenheit geboten das Beste, was frühere Zeiten geschaffen haben, um billigen Preis und in treulichen Nachbildungen, welche die Originale sozusagen ersetzen, sich eigne zu machen. In dieser Sammlung mittelalterlicher Kunstwerke fanden nur die Gegenstände Aufnahme, welche in künstlerischer wie in technischer Beziehung dem Gewerbe Muster und Vorbilder geben, Kunstwerke, an denen Talent und Geschick, Wichtigkeit und Erfindungsgeist stets neue Anregungen erhalten. Diese Gegenstände eignen sich nicht nur ganz vorzüglich zur künstlerischen Ausstattung der Wohnhäuser, altdeutscher Zimmer, Säle, Schlösser etc., sondern werden auch vielfach für kleine Sammlungen gesucht.

Es ist hier nicht möglich, das reichhaltige Lager

praktischer täglicher Bedarfs-Artikel

etweln anzuführen und gebe ich zu den bereits genannten in der Hauptsache noch folgende an:

Armleuchter, Aschebecher, Actentaschen, Arbeitskörbe, Bürsten, Bowlen, Büffet-Garnituren, Blumenvasen, Briefwaagen, Briefbeschwerer, Bonbonnieren, **Bijouterie**, Candelaber, Camin-Vorsetzer und Camin-Garnituren, Console, **Cigarren-Becher**, -Teller, -Abschneider, -Lampen etc., Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Couvert-Taschen, Damen-Taschen, Damen-Gürtel, Elfenbein-Fächer, Falzbeine, Figuren, **Füllhörner**, Fremdenbücher, Falzbücher, **Gesangbücher** in den **einfachsten** wie **elegantesten Einbänden**, Gürtel und Anhänge-Taschen, Gürtel- und Mantel-Schlösser, Glocken, Gruppen, **Galvanoplastische Niederschläge** etc., Handtaschen, Handspiegel, Handschuhkasten, Holzsäulen, Holzrahmen etc., **Jardiniere**, **Jet**, Kalender, Kartenpressen, Kohlenkasten, Kreuze und Rahmen altdeutscher Art, **Kunst-Guss-Waaren**, Liqueur-Service, Lichtschirme, Lampen-Untersetzer, Münzen, **Majolika**-Vasen, -Teller, -Pokale, -Krüge, -Korbchen, -Jardiniere, -Tafelaufsätze etc. etc., Musik-Mappen und Rollen, Notizbücher, Nadelkissen, Nähsteine, Nippsachen, **Neuheiten**, Ofenschirme, Ofen-Vorsetzer, Pendulen, Petschafte, Papierscheeren, Papiermesser, Papeterien, Postkartenspäander, Poesiebücher, **Photographie-Albums**, -Mappen, -Rahmen, -Etuis, -Ständer und -Kasten, Portrait-Etuis, Portemonnaies und Portemonnaie-Täschchen, **Reise**-Necessairs: Flaschen, Becher, Bestecks etc., **Rauch-Tische**, -Lampen-, Service, Rahmen und Ränder für Porzellan- und Majolika-Bilder, Schreibzeuge, Schachbretter, Staffeleien, Schreibtisch-Garnituren, Schirmständer, Schildpatt- und Straussenfeder-Fächer, Schmuckschaalen, Tafel-Aufsätze, Tische, Trinkhörner, Thermometer, Taschen-Etuis für Damen und Herren, Toilettenspiegel, **Terracotten**, Tabakkasten, Taschentuchkästchen etc., **Uhren** in allen möglichen antiken Gehäusen, Uhrgarnituren etc., Weinkühler, Weinkannen, **Wand**-Taschen, -Teller, -Spiegel, Consols etc. etc.

Ferner bin ich in den Stand gesetzt, alle und jede Arten von **Bestellungen** auf Leder- und Bronzewaaren-Gegenstände sofort ausführen zu können. Alle bereits genannten Artikel werden auf besonderen Wunsch genau nach gegebenen Vorlagen angefertigt; selbstredend auch alle etwaige Aenderungen oder Reparaturen an neuen oder beschädigten Artikeln auf das Sauberste ausgeführt.

Ich lade hiermit ergebenst das hochverehrte Publikum zur freundlichen Besichtigung meines Magazines ein. Ich werde mich bestreben, einer jeden Anforderung möglichst nach Vorschrift und Wunsch nachzukommen, um so die Zufriedenheit meiner verehrten Kunden zu erlangen; sodann bitte ich um gefällige und freundliche Weiterempfehlung und zeichne mit größter Hochachtung

Fr. Pachtmann.

Schlossstrasse.